

B e y l a g e

zum 42sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 20. October 1832.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Literarische Anzeige.

Götthe sämtliche Werke noch im Subscriptionspreis, so wie Subscription auf dessen nachgelassene Werke, ferner Dinters sämtliche Werke im herabgesetzten Preis; über alle diese älteren und neueren Werke sind bey dem Unterzeichneten die ausführlichen Anzeigen zu haben und Subscriptionen zu unterzeichnen.

Halle, den 18. October 1832.

Carl August Kimmel
am Markt unter dem goldnen Ring.

B ü c h e r - A u c t i o n .

Den 5. November d. J., Nachmittags von 2 bis 6 Uhr u. f. T. werden in dem gewöhnlichen Auktionslocale (großer Berlin sub Nr. 433) die von dem Herrn Professor Dr. Stange und mehreren Andern nachgelassenen, sehr bedeutenden Bibliotheken aus allen Fächern der Wissenschaften, ganz vorzüglich aus der Theologie, Philologie, Geschichte und deutsche Klassiker, nebst einem Anhang von ganz vorzüglichem Büchern aus allen Wissenschaften, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Halle, im October 1832.

J. Fr. Lippert.

Es sucht Jemand einen kleinen Garten auf mehrere Jahre zu pachten, wer solchen abzulassen geneigt ist, wird gebeten, davon Nachricht zu geben

H o s c h e ,

wohnhaft hinterm Rathhause Nr. 250.

Ein Lehrling ohne Lehrgeld kann sogleich in die Lehre treten bey

G. K i n d .

Indem ich mich beehre, einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum meine Ankunft ergebenst anzuzeigen, offerire ich meine Dienste jedem Hülfe bedürftenden Zahnkranken bestens. Da mein Aufenthalt allhier nur kurz seyn wird, so bitte ich, gütige Bestellungen recht bald an mich ergehen zu lassen. Mein Logis ist im Gasthause zum Kronprinzen Nr. 12.

Halle, den 17. October 1832.

Dr. August Wienecke,
Stadt-Zahnarzt aus Leipzig.

Hausverkauf.

Der Herr Ingrossator Starke zu Schleusingen wünscht sein vor dem Leipziger Thore hieselbst sub Nr. 1626 belegenes, erst vor einigen Jahren ganz neu ausgebautetes Haus, enthaltend 7 heizbare Stuben, wovon 5 neu tapezirt sind, 6 Kammern, 2 Küchen, 1 Speisekammer, geräumigen Boden, 4 Bodenkammern mit Latzenversschlag, einen großen gewölbten Keller mit 2 Latzenverschlagen, ein Stallgebäude, worin sich 4 Ställe mit Bodenraum darüber befinden, einen großen Hofraum mit besonderm Ausgange und daran befindlichen Gärtchen, so wie gangbaren Brunnen im Hofe, zu verkaufen und wählt dazu den Weg der Licitation, welche

den 23. October dieses Jahres,

Nachmittags um 3 Uhr,

in meiner Schreibstube geschehen soll, und zu welcher die Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Halle, den 8. October 1832.

Der Justizcommissar Mänicke.

Auction. Mittwochs den 24. October c., Nachmittags 2 Uhr, soll in meinem Auktionslocale, Leipziger Straße Nr. 322, Zinn, Kupfer, Messing, Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten öffentlich versteigert werden.

Halle, den 16. Octbr. 1832.

Holland.

Zwey gute brauchbare Ackerpferde stehen zum Verkauf bey dem

Oekonom Richter.

Halle, den 16. October 1832.

Der Drechslermeister C. A. Gluck giebt sich die Ehre, sein Etablissement hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Durch getroffene Einrichtungen bin ich im Stande, allen in mein Fach schlagenden Anforderungen Genüge leisten zu können. Alle Aufträge, von der größten Holzarbeit bis zu den feinsten Kunstgegenständen, werde ich mit gleicher Präcision ausführen, eben so alle Drechslerarbeit in jeden Metall, sowohl in Gold und Silber, als in Messing, Zinn, Stahl, Eisen u. s. w. Unter Zusicherung der billigsten Bedienung ersuche ich ein geehrtcs Publikum um gütige Unterstützung durch Ertheilung recht zahlreicher Bestellungen. Meine Wohnung ist Rathshausgasse Nr. 252 mit meiner Firma bezeichnet.

E m p f e h l u n g.

Mein hier so eben begonnenes Etablissement als Uhrmacher, womit ich ein wohl assortirtes und gewiß geschmackvolles Uhrenlager verbinde, zeige ich einem hochzuverehrenden Publikum ganz ergebenst an und empfehle ich mich um so dreister, als die Waaren selbst mein Etablissement rechtfertigen werden.

Halle, den 12. October 1832.

Kluge, Uhrmacher;

im Hause des Herrn Oberlandesgerichtsraths Dr.
Zepernick am Markt Nr. 822.

Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mich als Tischler etablirt habe und bitte, mich mit recht zahlreichen Aufträgen gütigt zu beehren. Meine Wohnung ist in der Bülbergasse Nr. 22.

Martin Ebel, Tischlermeister.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich mich als Herrenkleidmacher etablirt habe; mein stetes Bemühen wird seyn, Jedermann mit guter Arbeit zu bedienen. Meine Wohnung ist bey dem Schmiedemeister Herrn Walter, kleine Ulrichsstraße Nr. 1005.

C. Reuter, Herrenkleidmacher.

Handlungs-Veränderung. Unfre Association und also auch die Firma Carl Wizig & Sohn hört heute auf — die unter dieser Firma bis jetzt bestandene Tuchhandlung übernahm unser Sohn Julius Wizig, welcher sie denn von morgen an für seine Rechnung und unter seinem alleinigen Namen fortsetzen wird. Wir danken verbindlichst für das uns bisher geschenkte Vertrauen und bitten ergebenst, solches auch der neuen Firma fernerhin zu Theil werden zu lassen. Halle, am 30. Septbr. 1832.

Carl Wizig & Sohn.

Die Tuchhandlung Julius Wizig (Leipziger Straße Nr. 396 dem alten Adreßhause schieß über) empfiehlt ihr aufs Vollständigste assortirtes Waarenlager, bestehend in Tuchen aller Nuancen und Qualitäten; Zeugen zu Damenmänteln, nämlich Kaisertuche, Circassiennes u. aller Nuancen und Qualitäten; Kalmucks; Coatings; Kasimirs; Hosenzeugen; Westenzeugen das Neueste was diese Leipziger Michaelismesse erschienen; wollenen, baumwollenen und leinenen Futterzeugen; Pferdedecken u. u. — und verkauft zu äußerst billigen Preisen. —

Ich werde mir's stets angelegen seyn lassen, jeden mich mit seinem Besuch gütigst Beehrenden höchst artig und bescheiden zu behandeln, und bediene gewiß so reell und billig, daß man zufrieden seyn muß. Halle, am ersten October 1832.

Julius Wizig.

Die Wattenfabrik des Unterzeichneten, Märkerstraße im Kolbatsky'schen Hause, welche auch im Scharengebäude ihre jetzt in großer Auswahl vorrätigen Doppelwatten billigt verkauft, empfiehlt sich ergebenst.

Gustav Jonson, Wattenfabrikant.

Die modernsten Locken in allen Haarfarben empfiehlt
S. A. Spieß.

Handschuhe, ordinaire und feine, empfiehlt in schönster Auswahl
S. A. Spieß.

In Folge freundschaftlicher Uebereinkunft haben wir uns veranlaßt gefunden, unser bisher bestandenes Societäts-Geschäft mit heutigem Tage aufzulösen. Indem wir dies einem geehrten Publikum hiermit zur Kenntniß bringen, verbinden wir gleichzeitig die Anzeige, daß A. R. Korn dasselbe mit allen Activis und Passivis übernommen hat, und solches in dem bisherigen Umfange nach wie vor ungeschwächt fortführen wird.

Halle, den 17. October 1832.

Korn & Feiz.

In Bezug auf obige Anzeige bitte ich hiermit, das unsrer Handlung seit 11 Jahren zu Theil gewordene geschätzte Vertrauen auch auf mich gefälligst zu übertragen, und wird es mein eifrigstes Bestreben seyn, dasselbe durch reelle und prompte Bedienung auf das Genügendste zu entsprechen.

A. R. Korn.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von der Leipziger Messe wiederum mit einer sehr reichen Auswahl von Krystall, und geschliffenen Glaswaaren, Astrallampenschirmen, Cylindern und Spiegelgläsern versehen bin. Ich bitte ergebenst um zahlreichen Zuspruch und werde das mir bis jetzt geschenkte Zutrauen durch billige Preise zu ehren wissen.

Halle, den 15. October 1832.

Glaser Weissenborn. Klausstraße Nr. 890.

Anzeige. Da wegen der Naumburger Messe meine Glashandlung einige Zeit geschlossen war, so haben übelgesinnte Menschen das Gerücht verbreitet, daß ich fallirt und deshalb meine Glashandlung geschlossen sey. Ich fühle mich veranlaßt, nicht allein anzuzeigen, daß dieses Gerücht eine bloße Verleumdung, sondern auch, daß meine Glashandlung offen und auch ferner offen seyn wird.

Halle, am 17. Octbr. 1832. S. A. Pallme.

Ein junger Mann aus guter Familie und mit guten Schulkennnissen versehen, kann als Lehrling auf einem hiesigen Handlungs-Comtoir eintreten. Näheres in der Expedition des Kuriers.

Die Tuch-, wollene Waaren- und Garnhandlung
von

Friedrich Arnold an der Marktkirche
empfiehlt zum bevorstehenden Winter ihr vollständiges
Lager von ordin. und mittelfeinen Tüchern, Kalmucks,
Coatings, Flanellen, Multums, Friesen, Friesdecken,
Reitdecken, Fußtapeten, Tyrolerdecken, Sopheateppichen,
Tisch- und Kommodendecken, Strickjacken, Kinderkapp-
chen, Unterziehbeinkleidern u. dergl. m., so wie auch von
allen Sorten wollenen und baumwollenen Strick-, Stick-,
Näh- und Webergarnen zu den billigsten Preisen.

Mit 50 Percent unter dem Preis.

Taschentücher,

$\frac{7}{4}$ große ächte ostindische Basttücher glatt und in Körper,
mit und ohne Figuren, mit und ohne Palmbäumen, wel-
che jedoch nur in $\frac{1}{4}$ Dhd. verkauft werden, das Pack ent-
hält 7 Stück zu dem festen Preis von 2 Thlr. 10 Sgr.
bey

H. Ernsthal jun.

Anzeige. Da ich wieder mit allen Sorten
böhmischer Bettfedern und extra feiner Daunen aufs beste
versehen bin, so zeige ich dies einem hohen Adel und ver-
ehrungswürdigen Publikum ergebenst an und verkaufe sie
zu ganz billigen Preisen im Gasthof zu den drey Königen.

J. Iser.

Doppel-Watte das Stück zu 2 Sgr., so wie dergl.
schwerere Sorten in allen Farben, sind zu dem Fabrik-
preise zu haben bey

H. Ernsthal jun.

Gestricke wollene Socken das Paar zu $6\frac{1}{4}$ Sgr.,
dergl. große Frauenstrümpfe bey

H. Ernsthal jun.

Große Lüneburger Neunaugen und ächten fetten
Limburger Käse empfiehlt

C. S. Kisel.

Ein gutes Billard steht zu verpachten, wo? sagt
Herr Eduard Dietlein jun. vor dem Klausthore
Nr. 2153.

Etablissemments: Anzeige.

Der Unterzeichnete giebt sich hierdurch die Ehre, einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er die vormals F. Schreiber'sche Buchbinderey und Papierhandlung an sich gekauft und von heute an unter seinen Namen fortführen wird. Er empfiehlt seine Handlung in allen Sorten weißen, bunten und gepreßten Papiereu, so wie in seinen selbstverfertigten Pappsachen, Brieftaschen, allen Schreib- und Zeichenmaterialien, Visitenkarten, ächten Eau de Cologne, verschiedenen Sorten wohlriechender Seifen, Schul- und Kinderbilderbüchern, Stickmustern, Kupfer- und Steinstichen, Bilderbogen u. dgl. m., so wie überhaupt allen in dies Fach einschlagenden Artikeln. — Stets wird sein Bestreben dahin gerichtet seyn, sich das Zutrauen, welches sein verstorbener Vorgänger in so reichem Maaße genoß, suchen zu erhalten und nach seinen Kräften vielleicht noch mehr zu gewinnen, da er nächst den reellsten Bedingungen die allermöglichst billigsten Preise verspricht.

Auch wird, wie vorher, jede Bestellung in Buchbinderey, und Stickerey, Arbeit gewiß auf das prompteste, geschmackvollste und dauerhafteste ausgeführt und bittet daher gütigst um geneigten Zuspruch

J. G. Große, Buchbinder.

Große Ulrichsstraße Nr. 11.

Halle, den 15. October 1832.

Im Auftrag der resp. geehrten Erben der verstorbenen Frau Assessor Bassenge soll Mittwoch als den 24. Octbr. c., Nachmittag um 2 Uhr und die folgenden Tage, der Mobiliar-Nachlaß derselben, bestehend in Silbersgeschirr, Porzellan, Glas, Zinn, Kupfer, Messing &c, einer Parthie Leinenzeug und Betten, sehr schöner Meubles und Hausgeräthe und andern Sachen mehr, welches jedesmal vor der Auction durch den Ausruf bekannt gemacht werden soll, in dem in der großen Ulrichsstraße sub Nr. 50 belegenen Hause öffentlich an die Meistbietenden gegen gleich auf der Stelle zu leistenden Zahlung versteigert werden, wozu gehorsamst einladet

Gottlieb Wächter.

Dank. Unterzeichneter fühlt sich gedrungen, dem Herrn Prof. Dr. Blasius und Hrn. Oberdoctor Faiber öffentliche Dank abzustatten. Die liebevolle, menschenfreundliche Behandlung, Wartung und Pflege, die Sie an mir 70 Jahre alten Mann bewiesen, kann ich nicht genug rühmen; Gott wird Ihnen vergelten, was ich nicht vermögend war. Vor vier Wochen war ich ein armer blinder Mann, und jetzt sehe ich Gottes freye Natur wieder, wie in frühern Jahren. Nächst Gott ist es dem Herrn Professor Dr. Blasius gelungen, durch unermüdete Thätigkeit mich völlig wieder herzustellen.

Andreas Keck aus Rothenbach.

Vor mehreren Wochen habe ich irgendwo einen braunseidnen Regenschirm mit plattirtem Stoek und einem aus Horn gepreßten Griff, einen Adlerkopf vorstellend, stehen lassen; wer selbigen an sich genommen hat, ersuche ich, mich gefälligst davon zu benachrichtigen.

Franz Fried. Singer. Mannische Straße.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mit vielen Sorten vorzüglich schöner Nessel aus dem Garten des Herrn Professor Dzondy aufwarten kann. Vorzüglich schöne Stettiner, Renetten, Carvillen und viele andere Sorten mehr, die sich bey dessen Ansicht von selbst empfehlen, und auch mehrere Sorten schöner Vorsdorfer. Auch sind bey mir alle Sorten Watte, sowohl weiß als hunt, zu den billigsten Preisen zu haben und bemerke noch, daß die Watten eigne Fabrik sind.

Halle, den 16. October 1832.

Johann Gottlieb Hennig.
Neumarkt Nr. 1286.

Sonntag den 21. Octbr. soll ein Wurstfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ergebenst einladet
Gebhardt im Apollgarten.

Künftigen Sonntag und Montag, als den 21. und 22. October, ist Kirmeß in Schlettau, hierzu ladet Freunde und gute Gönner ganz ergebenst ein
der Gastwirth Schmidr.